

Salzburg, Kärnten | Physische Karte

Salzburg an der Alpennord- und Kärnten an der Alpensüdseite sind zwei zentral in den Ostalpen gelegene österreichische Bundesländer, in denen sich die höchsten Gebirgszüge des Landes befinden. Sie verfügen über **vielfältige Landschaften** - von Seen und Becken über Hügel und Mittelgebirge bis zu Hochgebirgen mit von Gletschern bedeckten Gipfeln. Das Gebiet Salzburgs und Kärntens ist stark von den Hohen und Niederen Tauern geprägt. Sie sind der höchste Gebirgszug Österreichs, jeweils nach Norden (Salzburg) und Süden (Kärnten) werden die Kämme und Rücken niedriger, bis sie ins Alpenvorland hinaus abflachen. Die Täler erstrecken sich längs in Richtung West-Ost und wurden von den Gletschern und Flüssen über Millionen von Jahren geformt.

Das Kartenbild lässt sich grob in drei große Gebirgszüge teilen. Zu den **nördlichen Kalkalpen** gehören die Nordtiroler und die Salzburger Kalkalpen, das Tennengebirge sowie das Dachsteinmassiv, das Tote Gebirge und die Ennstaler Alpen. Die **Zentralalpen** bestehen vor allem aus kristallinem Gestein und Schiefen, ihnen sind die Zillertaler, die Tuxer und die Kitzbüheler Alpen zuzuordnen, genauso wie die Hohen und Niederen Tauern und die Gurktaler Alpen. Im Süden bilden die Dolomiten, die Karnischen Alpen und die Karawanken eine scharfe Grenze zu Italien, sie werden den **südlichen Kalkalpen** zugeordnet.

In den Hohen Tauern liegt der **Großglockner**, der mit 3798 m als der höchste Berg Österreichs gilt und nur einer der Gipfel der **Glocknergruppe** ist. Ihm gehört auch der Großvenediger an, mit 3662 m Höhe ist er die zweithöchste Erhebung in den österreichischen Alpen. Die beiden Gipfel befinden sich auf der Grenze zwischen Kärnten, Salzburg und Osttirol inmitten des Nationalparks Hohe Tauern. Das harte Grundgestein des Massivs ist verantwortlich für die Beständigkeit gegenüber der Verwitterung und somit ein Grund für die Höhe des Gebirgszugs. Es besteht aus kristallinen Schiefen wie dem Prasinit, der auch Grünstein genannt wird. Die 9 km lange **Pasterze** ist der längste Gletscher in den österreichischen Alpen. Sie liegt am Fuße des Großglockners und hat sich in den letzten Jahrzehnten stark zurückgezogen, jährlich verkürzt sich die Gletscherzunge um etwa 10 m. In den letzten 150 Jahren hat sich die Fläche der Pasterze beinahe halbiert.

Die **Salzach** ist mit 225 km Länge der längste Fluss des Bundeslands Salzburgs und der drittlängste Fluss Österreichs. Sie entspringt in den Kitzbüheler Alpen und fließt auf ihrem Weg bis zur Mündung in den Inn durch die Stadt Salzburg. Im nördlichen Teil des Landes befinden sich zahlreiche Seen wie der Mattsee, der Wallersee, die Obertrumer **Seen** sowie der Wolfgangsee.

In Kärnten gilt die **Drau** als größter und wichtigster Fluss, ihr Ursprung liegt im Südtiroler Pustertal. Sie durchquert die Stadt Villach und wird im Rosen- und Jauntal mehrere Male für die Energiegewinnung zu künstlichen Seen aufgestaut. Die **Kärntner Seen** Millstätter und Ossiacher See sowie der Wörthersee sind in den von Gletschern ausgeschürften Muldentälern entstanden. Die geringe Tiefe dieser Seen und ihre lange Wasseraustauschzeit begünstigen die rasche Erwärmung in den Sommermonaten.